

Chronik der Gemeinde Istrup

Beginn des *zweiten Chronikbuches*: Istrup, im April 1989

Entstehungsgeschichte der neuen Chronik!

- Im Frühjahr 1988 ließ der Lehrer Burkhard Künneke die Original Chronik übersetzen.
- Aufgrund des schlechten Zustandes dieses Buches:
 - mit weißem Klebeband wurde der Einband zusammengehalten
 - Blätter waren teilweise lose)
 - und dem Bedürfnis, das endlich die Chronik weitergeführt wird, nahm Herr Künneke im Monat Mai 1988 mit der Buchbinderei der Behindertenwerkstatt in Bethel bei Bielefeld auf.
- Vereinbarung:
 - „Halbleinenband für die neue Chronik, da unter anderem der alte Ledereinband gespalten sei!“
 - Abklärung mit der Stadt Brakel wegen der Kostenübernahme von ca. 250,00 DM.
- Im Oktober brachte Kirsten Schmidtke, die dort beschäftigt ist, das neue, eingebundene Buch mit.
- Bei der Durchsicht stellte Herr Künneke fest, dass man die freien Seiten 223 bis 362 herausgenommen hatte, folglich keine weiteren Eintragungen mehr möglich waren.
- Das dann folgende Gespräch zwischen Herrn Künneke und der Buchbinderei Bethel ergab, dass sie einen zweiten Band mit den herausgenommenen und zusätzlichen Blättern kostenlos erstellen wollten

Ab **Dezember 1988** die neue Chronik vor!

Der 2. Weihnachtstag 1988 war für mich, Brigitte Osterloh, geb. Hake am 20. Januar 1935, ein denkwürdiger Tag.

Burkhard Künneke hat mir die Chronik überreicht.

Die ich nun, so Gott will, weiter führen will.

Vielleicht gelingt es mir auch noch etwas aus den vergangenen Jahren aufzuschreiben.

➔ siehe Abschnitt „*Istrup_1976-1988*“

Chronik der Gemeinde Istrup

1989

Mit frühlingshaften Temperaturen beginnt das Jahr.

05. Januar

Die Frauensinggemeinschaft bringt Frau Josefine Kukuk, geb. Markus zum Geburtstag ein Ständchen, sie ist zurzeit die älteste Einwohnerin Istrups.

06. Januar

Dreikönigsingen, die Messdiener sammeln im Dorf 1432 DM.
Das Geld soll für einen guten Zweck verwendet werden.

12. Januar

Goldene Hochzeit feiern die Eheleute August und Magdalene Dionysius, geb. Fröhling.

18. Januar

Die drei von der Firma Ochsenfahrt renovierten Grabsteine,
werden wieder auf die Pastorengräber an der Kirche aufgestellt.

Zum ersten Mal erschien der Sängerbote,
eine Zeitung für den Sängerkreis Höxter-Warburg.

20. Januar

Parteichef Erich Honecker, DDR, spricht zur Lage in Europa:
„Die Mauer bleibt noch 100 Jahre.“

Februar:

Wir sollen einen neuen Pastor bekommen,
deshalb wird von der Firma Allerkamp-Lücking das Pfarrhaus renoviert.

500 Landfrauen aus dem Kreis Höxter treffen sich zu einer Tagung in der
Bürgerhalle, als Ehrengäste sind vertreten:

- OKD Paul Sellmann,
- Landrat Alex Brunnberg
- und Kreislandwirt Meinolf Michels.

März:

Tage wie im Sommer, in Folge des Wetters werden Milliarden Heizkosten
gespart und Unsummen für die Beseitigung von Eis und Schnee.
m Baugewerbe können die Arbeiten fortgesetzt werden.

28. März

Mit 22 Grad der heißeste Märztag seit 1876.

Überraschend kommt für uns alle die Nachricht, dass der neue Geistliche Herr
die Stelle in Istrup wegen Krankheit nicht antreten kann.

Chronik der Gemeinde Istrup

09. April

Vier Kinder gehen in Istrup zur ersten hl. Kommunion.

Das Elternhaus von Aloys Weskamp auf der Stubelitt wird an einen jungen Mann aus Driburg verkauft.

Eigentümerin war bis jetzt, Gertrud Rehrmann, verwitwete Ritzenhoff, geb. Weskamp.

20. April

Heute wäre Adolf Hitler, die Bestie, die so viel Unheil in die Welt gebracht hat, 100 Jahre alt geworden. Was wäre, wenn?

05. Mai

Heute wurde Ehrendomherr des ermländischen Domkapitals zu Frauenburg, Pfarrer i.R. Theodor Suray in Paderborn begraben:

- geboren am 25.03.1913 in Mokainen, Ostpreußen,
- am 24.05.1947 in Pemplin, Pfarrer in Purda, Ermland.
- Subsidar von 1981 – 1987 in der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Istrup,
- gestorben am 29.04.1989 in Paderborn.

23. Mai 1949

heute vor genau 40 Jahren unterzeichnete Konrad Adenauer als erster das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.

07. Juni

Das Elternhaus von Johannes Allerkamp wird abgerissen.

01. August

Trotz des heißen Sommers ist die Ernte noch nicht so weit.

Die Gerste ist gemäht. Der Raps ist überreif, und Weizen und Hafer stehen noch auf dem Halm. Hier in der Gegend wird zurzeit viel Raps angebaut.

Kartoffel und Runkel Felder sieht man überhaupt nicht mehr.

17. August

verstarb nach neunjährigem Krankenlager der Gastwirt Hugo Pieper.

Am **21. August** wurde er mit großer Anteilnahme zu Grabe getragen.

27. August

Bartholomäusfest, nach den kirchlichen Feierlichkeiten, veranstalten die Gesangvereine ab 15:00 Uhr einen bunten Nachmittag in der Halle.

Am 01.09.1939, heute vor 50 Jahren begann mit dem Einmarsch in Polen der zweite Weltkrieg.

Vom 11. auf den 12. September

erleben wir den größten Flüchtlingstreck seit Ende des Krieges.

Fast 10.000 DDR-Bürger überrollen die ungarische Grenze nach Österreich.

Sie kommen mit Bussen und mit eigenen Autos, die meisten fahren gleich weiter in die Bundesrepublik.

20. September

Chronik der Gemeinde Istrup

Heute Morgen um kurz nach 6.00 verunglückte Frau Ursula Stork, geb. Neumann aus Kollerbeck tödlich bei einem Verkehrsunfall hinter Riesel im Kreuzungsbereich der Abfahrt zur Ostwestfalenstraße.

Sie hinterlässt ihren Ehemann Werner Stork (Kersting) und drei Kinder.

Am 21. September

verstarb im Alter von 74 Jahren Landrat Alex Brunnberg, sein Nachfolger wurde Dr. Karl Schneider.

02. Oktober

Kommunalwahlen, hier wurde gewählt:

- 250 Stimmen CDU
- 77 Stimmen SPD
- 23 Stimmen Grüne
- 17 Stimmen UWG
- 11 Stimmen FDP

18. Oktober

Honecker hat in der DDR nach großen Protesten sein Amt niedergelegt. Der Flüchtlingsstrom über Ungarn hält an.

In der Nacht vom **9. auf den 10. November** fällt die am 13. August 1961 gebaute Mauer, die Deutschland in zwei Teile teilte.

Die Freude kann man nicht in Worte fassen:

Das Unvorstellbare ist Wirklichkeit geworden.

29. November

Ludwig Krawinkel wird als Bezirksverwaltungsstellenleiter wiedergewählt.

Dem Ausschuss gehören an:

- Reinhard Lücking
- Burkhard Künneke
- Heinz Hermann Gieffers
- Franz Derenthal
- Helmut Don, alle CDU
- Edmund Majcher und
- Heidi Märkel SPD

Nach dem Jahrhundert-Sommer bringt der Herbst neue Wetterrekorde.

Man spricht vom sonnigsten Nebenmonat aller Zeiten.

Der November begann mit 15 bis 20 Grad Wärme und endete mit anhaltenden Minustemperaturen.

28. Dezember

Die Brüder Stephan und Christoph Osterloh kaufen von der Kirchengemeinde die alte Kaplanei mit Garten.

Am 31. Dezember

Chronik der Gemeinde Istrup

Bei diesem Jahreswechsel wird Rückschau gehalten, auf ein Jahrzehnt und es beginnen die 90 Jahre.

In den Ostblockländern hat es Veränderungen gegeben, wir wollen hoffen, dass die Zeit der Diktatoren zu Ende geht.

Das Wetter am letzten Tag des Jahres ist nasskalt und neblig, Hoffnung auf Schnee gibt es nicht.

Chronik der Gemeinde Istrup

1990

Mit trockenen, kalten Wettern beginnen wir das Jahr

02. Januar

Frau Josefine Kukuk, geb. Markus, wurde Ururgroßmutter, am Abend war von diesem seltenen Ereignis, ein Bericht im Fernsehen.

03. Januar

Der große Birnbaum, zwischen Kaplanei und Webers Haus, wurde heute abgeägt. Wegen den Bauvorhaben der Familie Claes und Osterloh, konnte er leider nicht stehen bleiben.

06. Januar

Das Dreikönigsingen wird im Dorf jedes Jahr vom einigen Messdienern durchgeführt. Das gesammelte Geld wird für einen guten Zweck verwendet.

10. Januar

Man hat vor, die Kreismülledeponie in Istrup, und zwar in Tiggesgrund einzurichten. Das ganze Dorf wehrt sich mit allen Mitteln. Alternativ sind die Orte Borgentreich und Gehrden genannt.

Auf der Generalversammlung der Schützenbruderschaft am **20. Januar** wurde das heiße Thema besprochen:

„Dürfen Geschiedene in den Vorstand des Vereins?“

22. Januar

Vier Wochen nach Winteranfang behalten wir weiter frühlingshaftes Wetter.

04. Februar

Orkanböen fegen über das Dorf hinweg.

08. Februar

Ungefähr um 11:00 Uhr verunglückte Inge Schlüter verheiratete Nahen tödlich auf der Bundesstraße, bei der Einfahrt zum Forsthaus Rustenhof.

Beim Überqueren der Straße wurde sie von einem Auto erfasst.

24. Februar

Die Musikkapelle veranstaltet jedes Jahr eine Karnevalsfeier in der Bürgerhalle. Viele Jugendliche aus den umliegenden Dörfern kommen zu dieser Großveranstaltung nach Istrup.

01. März

Der fünfte schwere Sturm fegt in diesem Jahr über das Dorf.

14. März

Seine Exzellenz der Hochwürdige Herr Weihbischof Paul Consbruch erteilt 20 Kindern das hl. Sakrament der Firmung.

Chronik der Gemeinde Istrup

28. März

Die Stadt Brakel pflanzt Bäume, vor der Umkleidekabine am Sportplatz, am Eikamp und in der Mittelstraße auf dem Parkplatz an Lorenz Versen seinem Land hoch.

Hoffentlich werden sie groß und nicht wieder von Raudies abgebrochen.

02. April

Heute beginnen Claes – Krawinkel (Wals) mit dem Abriss des alten Weberschen Hauses, vormals Stiewen.

- Im Krieg 1939-45 waren französische Kriegsgefangene hier untergebracht.
- Tagsüber arbeiteten sie bei den Bauern im Walde.
- Übernachten mussten sie in diesem alten Fachwerkhaus, das eingefriedigt war mit einem zwei m hohen Stacheldrahtzaun, bewacht von deutschen Soldaten.
- In der Nachkriegszeit, als die Flüchtlinge in das Dorf kamen, fanden hier vier Familien Unterkunft.

15. April

Von den Vereinen, der Feuerwehr und der Reservistenkameradschaft wurde in diesem Jahr das Osterfeuer, gegenüber dem weißen Kreuz am Aspen aufgebaut. Abgebrannt wurde es in den Abendstunden des ersten Ostertages im Beisein der Dorfgemeinschaft.

16. April

Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Johannes und Anna Kleine auf der Stubelitt.

22. April

Elf Kinder gehen zur ersten hl. Kommunion.

08. Mai

In der Bürgerhalle wird der Fußboden teilweise erneuert.

14. Juni

Fronleichnam!

Die Teilnahme an der Prozession könnte besser sein.

Mehr Männer wie Frauen, Jugendliche und Kinder sehr wenig.

23. Juni

Ewige Anbetung.

22 Frauen waren in der Betstunde.

Schützenfest zum Kaffee waren 300 Frauen in der Halle.

Chronik der Gemeinde Istrup

08. Juli

Maria Heimsuchung an der Rieseler Kapelle.

Ein neues weißes Kreuz mit Korpus wurde dort aufgestellt.

Viele Istruper nehmen auch heute noch an den Feierlichkeiten teil.

Nur man geht im Gegensatz zu früher nicht mehr zu Fuß durch den Wald, sondern alles fährt mit dem Auto über den schon lange geteerten Paderborner Weg.

06. August

Anhaltende Hitzeperiode bis 36 Grad in Ostwestfalen.

Die Trockenheit hält weiter an.

Die Bauern bringen den Kühen auf den verdorrten Wiesen, Heu und Stroh.

Es drohen Wassermangel und Waldbrände.

Die dicken Buchen am Löwenberg, Brunsberg und Rieseler Wald sind schon braun gefärbt.

11. August

Lindenfest auf der Stubelitt, Eckenfest bei Claas vor dem Haus und eine Feier auf dem Bleichplatz. Hallo im ganzen Dorf.

26. August

Wir feiern unser Bartholomäusfest mit

- Pfarrer Ludger Grewe, ein Sohn unserer Gemeinde,
- Pastor Constantin Adler aus Herste
- und einem jungen Vikar aus Magdeburg.
Der Junge Vikar hielt die Festpredigt.
Der Sinn war: *Den Menschen kennen lernen und nicht verkennen.*
- Anschließend große Prozession.
- Um 14:00 Uhr Beginn des bunten Nachmittags in der Halle, nun schon zum 10.mal, wieder vorbereitet und organisiert von beiden Gesangvereinen.

01. September

In Schmechten wird die Metbrunnenhalle eingeweiht, und in Riesel der Grundstein für ein Dorfgemeinschaftshaus gelegt.

12. September

Ein neues Zeitalter beginnt, dieser Tag muss in die Geschichtsbücher eingehen!

Heute um 12:52 Uhr ist mit der Unterzeichnung aller Siegermächte in Moskau nach 45 Jahren das Ende der Nachkriegsgeschichte abgeschlossen.

Die Deutschen haben nun zum ersten Mal nach 1933 ihre Selbstbestimmung zurückbekommen.

29. September

Großer Jubiläumsball der Istruper Feuerwehr im Bürgerhaus, zum 110 jährigem Bestehen.

Chronik der Gemeinde Istrup

30. September

Jubiläumsumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal.

03. Oktober

Die Wiedervereinigung!

- Deutschland ist wieder ein vereintes Land!
- Punkt Null-Uhr begannen überall in den Kirchen die Glocken zu läuten.
- Auch im Kreis Höxter wird gefeiert.
- In vielen Orten werden Bäume gepflanzt, Gedenksteine gesetzt und Kreuze aufgestellt.

11. Oktober

Die Heizölpreise seit August sprunghaft gestiegen, das Liter kostet 65-70 Pf. Die hohen Preise sind Auswirkung der Krise am Golf, die seit dem 02. August die Bühne der Weltpolitik beherrscht.

06. November

Auf den Straßen in Istrup ist allerhand los, es betrifft die Umgestaltung der Randflächen im Rahmen der Dorferneuerung.

- Hierbei gilt es besonders an einem dorfgerechten Bild zu arbeiten.
- Dazu tragen die Entsiegelung von Asphaltflächen und die Anpflanzung von Bäumen und Blumenbeeten bei.
- Der Teerbau wird rückgängig gemacht,
- Plätze und Straßen schön gestaltet.
- Auch der Erhalt aller Bausubstanz trägt zu einem schönen Dorf Bild bei.

Mit dem Umbau der alten Jungenschule zum Kindergarten ist ebenfalls in diesen Tagen begonnen worden.

Dann ist ein Buswartehäuschen gegenüber von Tewes Hausplatz gebaut, und daselbst ein Wendepunkt für die Busse, die die Kinder zur Grundschule nach Brakel, und vorläufig noch die Kleinen zum Kindergarten nach Hembsen fahren.

08. November

Jahrhunderternte von Bucheckern:

So eine Ernte ist seit dem Nachkriegsjahr 1947 nicht mehr dagewesen.

Der Segen kommt wie gerufen.

Hiermit sollen 500 Hektar Waldfläche aufgeforstet werden, die 1989-90 durch die Stürme vernichtet wurden.

Heute sammelt man mit Netzen und Maschinen, nach dem Krieg wurden die Eckern mit der Hand gesammelt.

Die Ausbeute: 1 Pfund in einer Stunde. Hieraus wurde kostbares Öl gepresst, das man in den Hungerjahren nach dem Krieg bitter nötig hatte.

Chronik der Gemeinde Istrup

02. Dezember

historischer Wahlsonntag!

Die erste freie Bundestagswahl Gesamtdeutschland nach 58 Jahren.

- CDU 44,3%,
- SPD 33,3 %,
- FDP 10,9 %,
- Grüne 4,9 %.

Bei bewölktem Himmel und einigen Regenschauern geht das Jahr 1990 zu Ende. Es wird uns als eines der glücklichsten in der deutschen Geschichte in Erinnerung bleiben.

Der Traum der Wiedervereinigung ist in Erfüllung gegangen.

Chronik der Gemeinde Istrup

1991

Das neue Jahr ist da, mit all seinen Problemen und Sorgen, aber auch mit viel Freude und Sonne. Die Stadt Brakel erhöht zu Beginn des neuen Jahres drastisch die Gebühren für Abwasser und Müll.

16. Januar

Krieg am Golf:

- Am 2. August hatten irakische Truppen das kleine Land Kuwait besetzt.
- Die Uno verlangte bis zum 15. Januar bedingungslose Räumung, dieses ist nicht geschehen.
- Die ganze Welt ist in Hochspannung, überall werden Friedensmessen gehalten.

18. Januar

verstarb die am 05.01.1896 geborene Frau Josefine Kukuk, geb. Markus, die Verstorbene war die älteste Einwohnerin in Istrup.

Am 31. Januar

wurde unter großer Anteilnahme, Bauingenieur i.R. August Dionysius zu Grabe getragen, geb. am 3.3.1907 gestorben am 27.01.1991.

- Er war aktiv in fast allen Istruper Vereinen
- und der Jugend stets ein Vorbild.
- Erst im Jahre 1988 legte er das Amt des Schiedsmanns nieder.
- Im Januar 1956 kehrte er, gezeichnet von zehn Jahre russischer Kriegsgefangenschaft, in seine Heimat zurück.
- Für das Wachsen und Werden des Dorfes setzte er sich tatkräftig ein.
- Mit seiner Planung konnte 1965 der Sportplatz in Istrup gebaut werden.
- Auch die technischen Arbeiten beim Bau der Heimkehrerkapelle 1966 lagen in seinen Händen.
- Am Grab spielte die Musikkapelle Istrup.
- Die Feuerwehr verabschiedete sich mit einer Abordnung,
- vom Sportverein wurde er zu Grabe getragen.
- Und auch die Verbindung der Bauschule Höxter nahm Abschied.
- Ein ehrendes Gedenken möge man ihm schenken.

04. Februar

Feueralarm, bei Stieren-Knoke brannte die Scheune.

Der Löschgruppe Istrup ist es zu verdanken, wegen des Blitzeinsatzes, das größerer Schaden verhindert wurde.

Schwierigkeiten machten bei der grimmigen Kälte die zugefrorenen Hydranten.

11. Februar

der Karneval im Kreis Höxter fällt Golfkrieg zum Opfer.

Chronik der Gemeinde Istrup

15. Februar

Dichtes Schneetreiben führt zu Chaos auf den Straßen.

- Auch in Istrup kommt man mit dem Schneeräumen nicht mehr nach.
- Die Rehe kommen vom Brunsberg bis an den Rand des Waldes. Die Futtersuche ist bei dem hohen Schnee sehr schwer.
- Die Kinder genießen das Schneetreiben auf Osterhausen wird Schlitten gefahren.

Am 28. Februar

endet der Golfkrieg nach sechs Wochen mit der Räumung Kuweits und der Kapitulation Iraks.

Vor einigen Jahren, als der Bauer Heinrich Tewes, Istrup Nr. 52, zum Aspen aussiedelte, kaufte die Gemeinde den alten Hausplatz und das Mergeland, welches über dem alten Friedhof liegt.

Mit dem Mergeland wollte man den Friedhof erweitern.

Man bepflanzte, dass es noch nicht dringend gebraucht wurde, das Stück mit Tannen. Nach all den Jahren waren sie so hoch gewachsen, dass der schöne Blick von Osterhausen auf das Dorf verdeckt war.

Vielen war dies ein Dorn im Auge.

Nach mehreren Beratungen wurde nun ein Kahlschlag angeordnet.

Die Ansicht ist wieder hergestellt, wunderbar.

Viele tausend Russlanddeutsche kommen zurück in die Heimat ihrer Vorfahren.

In ihrem Pass steht: Staatsangehörigkeit UdSSR, Nationalität: Deutsch.

Auch in Istrup sind mehrere Familien mit ihren Kindern, die hier eine neue Heimat suchen.

Als nationale Minderheit haben sie unter den Folgen des 2. Weltkrieges am längsten gelitten.

Am 09. März

feiert die Gemeinde ein Dankhochamt zum 60. Geburtstag des Herrn Pfarrer Konstantin Adlers.

14. April

12 Kinder gehen zur ersten hl. Kommunion.

Die Bauern klagen über die anhaltende Trockenheit und Nachtfröste.

9. Mai

Christi-Himmelfahrt, regnet es seit Wochen zum ersten Mal.

Chronik der Gemeinde Istrup

Am 12. Mai

machte sich die ganze Gemeinde mit drei Bussen auf den Weg von Istrup zur Bischofsstadt Paderborn, um mit Pastor Adler und Pastor Grewe im hohen Dom eine Messe zu feiern.

Alle Vereine tragen zur Gestaltung der Feier bei.

Pastor Grewe gab dieser Fahrt den Leitgedanken:

„Unser ganzes Leben ist ein Weg zu einem Ziel.“

Ausklang des Tages in der Bürgerhalle zu Istrup bei Kaffee und Kuchen.

02. Juni

Das Hochgeschwindigkeitsalter der Bundesbahn hat begonnen, mit Tempo 250. Der Start ist gelungen.

20. Juni

Letzter Frühlingstag, vom Sommer weit entfernt:

Regen – kalt – und der Himmel verhangen, wie im November.

Der Bundestag hat entschieden.

In einer historischen Stunde sprachen sich die Abgeordneten dafür aus, das Berlin Parlaments- und Regierungssitz wird.

Von 660 abgegebenen Stimmen waren 338 für Berlin und 320 für Bonn.

22. Juni

Heute vor 50 Jahren begann das Unternehmen „Barbarossa“, so der Deckname für den Russlandfeldzug.

Viele Millionen Sowjetbürger und Deutsche ließen dabei ihr Leben.

24. Juli

Der Weg zur Heimkehrerkapelle bekommt eine Teerdecke, man kann nun mit dem Auto bis oben hin fahren.

Die Heimkehrerkapelle wird in diesem Jahr 25 Jahr.

Die Bauern beginnen mit der Ernte.

Der Ertrag der Gerste ist gut, die Preise schlecht.

Sie schwanken, nach Angaben der Kammer zwischen 28,75 DM und 30,50 DM je Doppelzentner, 1,50 DM weniger als im Vorjahr.

Die Landwirtschaft steckt in einer tiefen Kulturkrise.

- Die intensive Bewirtschaftung der Betriebe führt zur Überschuss Produktion.
- Als Folge gehen die Preise der Erzeugnisse und somit der Verdienst der Betriebe drastisch zurück.
- Viele Bauern sind gezwungen, die Landwirtschaft aufzugeben.

Irgendwann in diesem Sommer machte der Baustoff „Kieselrot“ bundesweite Schlagzeilen:

Verdacht auf Dioxin-Verseuchung durch Kupferschlacke aus Marsberg.

Chronik der Gemeinde Istrup

Diese Zeilen sorgen auch in Istrup für große Aufregung, denn auch der Bodenbelag auf unserem Sportplatz, sollte daraus bestehen.

Untersuchungen stellten aber fest, dass die Decke mit Schlacke aus Gelsenkirchen gebaut worden war.

Dagegen wurde der Friedhof in Schmechten für einige Wochen von der Stadt Brakel geschlossen.

12. August

Der fertiggestellte Kindergarten in der alten Jungenschule wird eröffnet.

Werdegang des Kindergartens in Istrup:

- Am 08.02.1985 wird im Bezirksausschuß der erste Antrag auf Errichtung eines Kindergartens gestellt.
- Am 6.10.1988 beschließt man, dass im Haushaltsplan Mittel für den Bau eines einzügigen Kindergartens aufgenommen werden sollen.
- Am 13.04.1989 erfolgt die Besichtigung des Gebäudes der „Alten Jungenschule“ als möglichen Standort für den neuen Kindergarten.
- Am 26.9.1989 erfolgt ein Gespräch des Ausschusses mit allen Istruper Vereinsvorständen mit dem Ziel die Vereine zur finanziellen Unterstützung des Projektes zu bewegen – wenn nötig.
- Am 8.2.1990 – Zur Unterstützung des Bauvorhabens soll eine Arbeitsgemeinschaft gegründet werden.

Am 12. August

wird der Kindergarten eröffnet. Die Zeit als die Istruper Kinder noch mit dem Bus nach Hembsen gebracht werden mussten, ist nun vorbei.

23. August.

Einen Tag vor dem Bartholomäusfest, feiert Pastor Ludger Grewe eine heilige Messe an der Kapelle auf dem Rustenhof.

- Die Musikkapelle umrahmte die Feier.
- Ungefähr 80-100 Istruper waren gekommen, auch der Besitzer, Herr von und zur Mühlen mit seiner Schwester.
- Im Kirchenbuch schreibt der verstorbene Pastor Josef Paas zum Patronatsfest 1969: „Wegen des immer gefährlicher werdenden Straßenverkehrs auf der Bundesstraße 64 – sind wir uns im Pfarrgemeinderat einig geworden, nicht mehr den weiten Weg zur Bartholomäus-Kapelle zu gehen, sondern im Dorf zu bleiben.“
- Also fand demnach die letzte große Prozession 1968 statt.

Am 14. September

hört man um 16:00 Uhr Sirenengeheul:

- Bruno Kleine und Christian Pieper haben im Grasegrund Stroh auf den Feldern angesteckt.
- Das Feuer drohte in den nahegelegenen Wald über zu gehen.
- Mit dem schnellen Feuerwehreinsatz ist noch einmal alles gut gegangen.

Chronik der Gemeinde Istrup

Am 24. September

fanden Urlauber einen 5000 Jahre alten mumifizierten Menschen im Eis des Similaun-Gletschers in den Öztaler Alpen.

Dies ist eine bedeutende archäologische Entdeckung und gibt den Urgeschichtlern einen direkten Blick in die Steinzeit.

Am 25. September

werden wegen der neuen Umgehungsstraße die ersten Erdbewegungen vor der Bahnüberfahrt in Istrup gemacht.

03. Oktober

Während man den 1. Jahrestag der Deutschen Einheit feiert sind im Land schlimme Tage für die Ausländer:

- überall Gewalt,
- Häuser werden in Brand gesteckt,
- und sogar Schüsse auf wehrlose Asylanten abgegeben.

05. Oktober

Offizielle Einweihung und „Tag der offenen Tür“ im Istruper Kindergarten:

- Freude im ganzen Dorf.
- Die Segnung nahm Pfarrer Konstantin Adler vor
- und Bezirksverwaltungsstellenleiter Ludwig Krawinkel betonte, dass die 160.000 DM sicherlich gut angelegt worden sind.

11. Oktober

Zwei Polizisten aus Lauenförde werden bei Boffzen erschossen.

Nach intensiver Fahndung werden drei Brüder aus Bredenborn festgenommen, sie gestehen die schreckliche Tat.

Am 12. Oktober

begeht die Frauensinggemeinschaft ihr 25 jähriges Bestehen.

- Beginn um 18:00 Uhr mit einem Dankhochamt.
- Um 20:00 Uhr ist der Festakt in der Bürgerhalle.
- Die FSG ist der älteste Frauenchor im Sängerkreis Höxter – Warburg.

Am 23. Oktober

zieht Pastor Wippermann in das Istruper Pfarrhaus ein.

- Gebürtig ist er aus Paderborn.
- In Torgau, der früheren DDR, war er lange Jahre Geistlicher.

Am 03. November

wird der neue Pastor in die Kirchengemeinde eingeführt.

Bei trockenem und mildem Wetter neigt sich das Jahr dem Ende zu.

Der Kreis Höxter nahm 1991 einen stürmischen Aufschwung, mit niedriger Arbeitslosigkeit und wachsender Steuerkraft.